ODDO BHF

Investment Office Marktausblick 31. Juli 2020

NEUE DIMENSIONEN IM US-CHINESISCHEN MACHTKAMPF

Der positive Trend der umfragebasierten europäischen Konjunkturindikatoren setzt sich im Juli fort. Beim Einkaufsmanagerindex wurde sowohl für Deutschland als auch für die gesamte Eurozone und sowohl für das verarbeitende Gewerbe als auch für den Dienstleistungssektor der Schwellenwert von 50, der Expansion signalisiert, erstmals seit Ausbruch der Corona-Pandemie wieder überschritten. Der Euroraum erreicht einen Gesamtindex von 54,8; Deutschland einen Gesamtindex von 55,5. Die Ergebnisse der breiter angelegten ifo-Umfrage bestätigen den Trend für Deutschland – der Geschäftsklimaindex steigt auf 90,5 und übertrifft damit auch die Prognosen. Im Rahmen der Erwartungen fielen die gestern veröffentlichten Zahlen zur Wirtschaftsentwicklung aus; die deutsche Wirtschaftsleistung (gemessen am Bruttoinlandsprodukt) ist, verglichen mit dem ersten Quartal, im vergangenen zweiten Quartal um 10,1 % geschrumpft (-11,7 % im Jahresvergleich). Die Zahlen spiegeln die ergriffenen Lockdown-Maßnahmen wider, welche beinahe den gesamten ersten Monat des Quartals aufrechterhalten wurden und sowohl im Dienstleistungssektor als auch im herstellenden Gewerbe für starke wirtschaftliche Einschnitte gesorgt hatten.

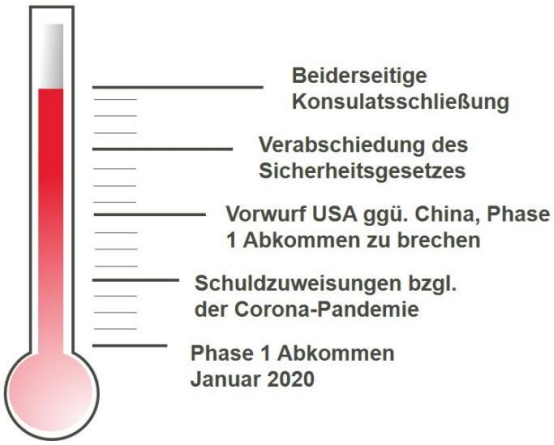
Trotz steigender Infektionszahlen in den USA und den daraus resultierenden wirtschaftlichen Sorgen im Land erreicht der US-Einkaufsmanagerindex (für das verarbeitende Gewerbe und den Dienstleistungssektor zusammengenommen) einen Wert von 50, bewegt sich also an der Schwelle zur Expansion. Abzuwarten bleibt, ob die diesen Donnerstag folgenden „harten Zahlen“ wie das Bruttoinlandsprodukt und die neuen Arbeitsmarktdaten die Stimmung erhalten können. Im Durchschnitt erwarten die Marktbeobachter für Q2 einen Rückgang des realen BIP um rund 35 % (auf Jahresrate hochgerechnet, gegen Vorquartal); bei den Arbeitsmarktdaten deutet sich vor dem Hintergrund der beschleunigten Zunahme der Corona-Neuinfektionen eine Verlangsamung der Erholung an. Der ADP-Indikator, ein Bericht, der i.d.R. zwei Tage vor dem offiziellen Arbeitsmarktbericht vom US-amerikanischen Dienstleister Automatic Data Processing veröffentlicht wird, lässt einen merklich schwächeren Wiederaufbau der Beschäftigung im Juli erwarten, die wöchentlichen Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe entwickelten sich auf hohem Niveau (gut 1,4 Millionen) stabil bis leicht ansteigend.

Weniger üppig und angesichts von knapp 18 Millionen Arbeitslosen weniger konsumfreundlich könnte künftig die Arbeitslosenunterstützung in den USA ausfallen. Die bisherige Regelung mit ergänzenden Zuwendungen des Bundes in Höhe von 600 US$ pro Woche läuft zum 31. Juli aus, eine Nachfolgeregelung fehlt bisher. Der aktuelle Vorschlag des Senats sieht eine Kürzung der Ergänzungszahlungen auf zunächst 200 US$ pro Woche vor; ab dem 5. Oktober soll dann ein Mechanismus installiert werden, der in Kombination mit der Arbeitslosenunterstützung der Bundesstaaten ein Einkommen von (nur noch) 70 % des vorherigen Einkommens sicherstellen soll. Damit könnte eine wichtige Stütze der Konsumnachfrage wegfallen, insbesondere wenn auch die Zahl der Neuinfektionen die Erholung behindert.

USA und China weiterhin auf Konfrontationskurs

In der vergangenen Woche forderten die USA die chinesische Regierung auf, das chinesische Konsulat in Houston zu schließen. Der Vorwurf lautet, China würde aus dem Konsulat heraus Industriespionage betreiben, gesetzeswidrig handeln und sich in innere Angelegenheiten einmischen. China zahlt mit gleicher Münze heim; am Montag erhielt das US Außenministerium die Aufforderung, das amerikanische Konsulat in Chengdu zu schließen. Die beiden wirtschaftlichen Großmächte entzweien sich damit weiter; das Kräftemessen wird nicht mehr rein wirtschaftlich, sondern zuletzt wesentlich politischer ausgetragen. War es Ende letzten Jahres vor allem das hohe bilaterale Handelsbilanzdefizit der USA, dreht sich der Konflikt nun (auch) um das Sicherheitsgesetz und seine Anwendung auf Hongkong, die Corona-Pandemie und wechselseitige Spionage-Vorwürfe.

Die US-Chinesischen Spannungen heizen weiter auf



Der Konflikt zwischen den beiden größten Volkswirtschaften geht nicht spurlos an den globalen Märkten vorbei – ob nun politisch, ideologisch oder wirtschaftlich motiviert. Der Stoxx Europe 600 verlor in Reaktion auf die Nachricht von der Schließung des US-Konsulats 1,4 % und dem S&P 500 wurde durch die Terminmärkte der Ausschlag gegeben, bei Eröffnung 0,1 % zu verlieren.

Die freudigen Marktreaktionen nach dem Abschluss des Phase 1-Abkommens Anfang des Jahres sind mittlerweile Vergangenheit. Das Abkommen sah vor, dass China über einen Zeitraum von zwei Jahren zusätzliche US-Produkte im Wert von 200 Mrd. US$ importieren würde. Bis Mai hätten Güter im Wert von 71,9 Mrd. US$ importiert werden sollen, tatsächlich waren es aber nur 32,7 Mrd. US$ - auch infolge der Corona-Pandemie.

In den letzten Wochen standen die politischen Diskussionen um China im Vordergrund. Einige Beobachter in Washington sehen aber Anzeichen, dass die Veröffentlichung der chinesischen Handelsbilanzzahlen am nächsten Freitag (7.8.) zum Anlass für einen neuen Schlagabtausch genommen werden könnten. Die zu Jahresanfang ins Auge gefassten Verhandlungen über ein Phase 2-Abkommen dürften wohl derzeit kaum Sinn machen.

Sollte der US-Arbeitsmarktbericht am Freitag ungünstig ausfallen, könnten in der kommenden Woche zwei Faktoren zusammentreffen, die für Trumps Wiederwahl wenig förderlich wären (aktuell liegt die geschätzte Wahrscheinlichkeit der Wiederwahl bei <5 %) – auf die mehr oder minder verzweifelten Versuche von Donald Trump, das Blatt zu wenden, sollte man sich nicht nur in China, sondern weltweit gefasst machen.

Vergangene Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen sind kein zuverlässiger Indikator für die Zukunft. Die Rendite kann infolge von Währungsschwankungen steigen oder fallen. Etwaige Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Investment Office der ODDO BHF AG wieder, die sich insbesondere von der Hausmeinung innerhalb der ODDO BHF Gruppe unterscheiden und ohne vorherige Ankündigung ändern kann.

Quelle für die Grafik: ODDO BHF AG

MARKTÜBERSICHT
31.07.2020

Aktienindizes	Akt. Stand	Lfd. Woche (%)	Lfd. Monat (%)	Lfd. Jahr (%)
Euro Stoxx 50	3208,2	-3,1	-0,8	-14,3
DAX 30	12379,7	-3,6	0,6	-6,6
CAC 40	4852,9	-2,1	-1,7	-18,8
FTSE 100	5990,0	-2,2	-2,9	-20,6
SMI	10095,3	-1,2	0,5	-4,9
S&P 500	3246,2	1,0	4,7	0,5
Nasdaq Comp.	10587,8	2,2	5,3	18,0
Nikkei 225	21710,0	-4,6	-2,6	-8,2
CSI 300	4690,0	4,1	12,6	14,5
Hang Seng	24746,2	0,2	1,3	-12,2

Notenbanksätze	Akt. Stand	Lfd. Woche (Pp)	Lfd. Monat (Pp)	Lfd. Jahr (Pp)
EZB Einlagenfazilität	-0,5	0	0	0
US Federal Funds *)	0,125	0	0	-1,5
SNB Sichteinlagen	-0,75	0	0	0

Renditen (% p.a.)	Akt. Stand	Lfd. Woche (Pp)	Lfd. Monat (Pp)	Lfd. Jahr (Pp)
Bund 10 Jahre	-0,55	-0,10	-0,10	-0,37
US T-Note 10 J.	0,53	-0,06	-0,13	-1,39
Schweiz 10 J.	-0,54	-0,08	-0,11	-0,07

Währungen	Akt. Stand	Lfd. Woche (%)	Lfd. Monat (%)	Lfd. Jahr (%)
EUR in USD	1,1895	2,1	5,9	6,1
EUR in GBP	0,9055	0,6	0,0	-6,6
EUR in CHF	1,0784	-0,5	-1,3	0,7
US-Dollar Index **)	92,674	-1,9	-4,8	-3,9

Rohstoffe	Akt. Stand	Lfd. Woche (%)	Lfd. Monat (%)	Lfd. Jahr (%)
Gold (US$/oz.)	1973,6	3,8	10,8	30,1
Rohöl/Brent (US$/b.) ***)	43,1	-0,6	4,7	-34,7

Letzte Aktualisierung: 31.07.2020 08:47

Quelle: Bloomberg, Aktienindizes in lokaler Währung; Veränderungen in % (%) bzw. in Prozentpunkten (Pp); *) Angabe für Federal Funds Rate: Mitte des Zielbandes (± 0,125 Pp); **) Definition gemäß ICE US; ***) Brent, aktiver Terminkontrakt ICE

WICHTIGE INFORMATION

Die vorliegende Publikation (nachfolgend: „Publikation“) darf weder insgesamt, noch in Teilen reproduziert, weitergegeben oder veröffentlicht werden. Die Publikation ist nicht für Kunden oder andere Personen mit Sitz, Wohnsitz, gewöhnlichem Aufenthaltsort oder Greencard in bzw. für die USA, Kanada oder anderen Drittstaaten bestimmt und darf insbesondere nicht an diese Personen weitergegeben bzw. in diese Länder eingeführt oder dort verbreitet werden.

Die Publikation ist eine Kundeninformation der ODDO BHF Aktiengesellschaft (nachfolgend „ODDO BHF“) im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes. Die Publikation wurde durch die ODDO BHF erstellt und dient ausschließlich Informationszwecken. Es handelt sich hierbei um Werbung und nicht um eine Finanzanalyse. Die Publikation wurde nicht unter Einhaltung der Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen erstellt und die in der Publikation enthaltenen Informationen unterliegen nicht dem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen.
Weder die Publikation noch irgendeine in Verbindung hiermit gemachte Aussage stellt ein Angebot, eine Aufforderung oder eine Empfehlung zum Erwerb oder zur Veräußerung von Finanzinstrumenten dar. Insbesondere berücksichtigt die Publikation nicht Ihre persönlichen Umstände und Verhältnisse und ist somit für sich allein genommen weder dazu geeignet noch dazu bestimmt, eine individuelle anleger- und anlagegerechte Beratung zu ersetzen.

Soweit in der Publikation Meinungen Dritter wiedergegeben werden, sind diese Positionen nicht notwendigerweise in Einklang mit den Positionen der ODDO BHF und können diesen ggf. sogar widersprechen.

Die Publikation enthält Informationen, welche die ODDO BHF für verlässlich hält, für deren Verlässlichkeit die ODDO BHF jedoch keine Gewähr übernehmen kann. Die ODDO BHF übernimmt weder eine rechtliche Verbindlichkeit, noch garantiert sie die Aktualität, Vollständigkeit und Fehlerfreiheit des Inhalts. Zusätzlich ist die ODDO BHF nicht verpflichtet, den Inhalt zu aktualisieren, an Änderungen anzupassen oder zu vervollständigen.

Die ODDO BHF oder mit der ODDO BHF verbundene Unternehmen können mit Emittenten von in der Publikation genannten Finanzinstrumenten in einer Geschäftsverbindung stehen (z.B. als Erbringer oder Bezieher von Wertpapierdienstleistungen oder Wertpapiernebendienstleistungen, etwa im Bereich des Investmentbankings). Die ODDO BHF oder mit der ODDO BHF verbundene Unternehmen, können im Rahmen solcher Geschäftsverbindungen Kenntnis von Informationen erlangen, die in der Publikation nicht berücksichtigt sind. Darüber hinaus können die ODDO BHF oder mit der ODDO BHF verbundene Unternehmen Geschäfte in oder mit Bezug auf die in der Publikation angesprochenen Finanzinstrumente getätigt haben (insbesondere solche im Rahmen der Finanzportfolioverwaltung für andere Kunden). Für nähere Informationen zu möglichen Interessenkonflikten wenden Sie sich bitte an Ihren zuständigen Ansprechpartner oder info.frankfurt@oddo-bhf.com.

Alle innerhalb der Publikation genannten und ggf. durch Dritte geschützten Marken und Warenzeichen unterliegen uneingeschränkt den Bestimmungen des jeweils gültigen Kennzeichenrechts und den Rechten der jeweiligen eingetragenen Eigentümer. Allein aufgrund der bloßen Nennung ist nicht der Schluss zu ziehen, dass Markenzeichen nicht durch Rechte Dritter geschützt sind.

Vergangene Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen sind kein zuverlässiger Indikator für die Zukunft. Einige Aussagen der Publikation sind in die Zukunft gerichtet. Derartige Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für künftige Wertentwicklung. Diese Aussagen basieren auf aktuellen Einschätzungen und unterliegen Risiken und Unwägbarkeiten, welche die aktuellen Resultate grundlegend verändern können. Bei bestimmten Finanzinstrumenten kann es zu einem Totalverlust kommen und der Verlust kann das eingesetzte Kapital sogar übersteigen. Wechselkursbewegungen können den Wert eines Investments erhöhen oder senken und manche Finanzinstrumente können eingeschränkt liquide oder illiquide sein.
Die ODDO BHF untersteht der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Graurheindorfer Straße 108, 53117 Bonn und Marie-Curie-Straße 24-28, 60439 Frankfurt am Main sowie der Europäischen Zentralbank, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main. Die ODDO BHF erbringt weder rechtliche noch steuerrechtliche Beratungsleistungen. Soweit solche Gesichtspunkte berührt werden, handelt es sich ausschließlich um allgemeine Meinungsäußerungen oder Anregungen, die eine Einschätzung der ODDO BHF zum Zeitpunkt der Publikation wiedergeben. Wir empfehlen Ihnen, rechtliche und steuerliche Berater hinzuziehen, insbesondere zum Zweck der Überprüfung der Geeignetheit bestimmter Produkte.

ODDO BHF Aktiengesellschaft
Bockenheimer Landstr. 10
60323 Frankfurt am Main
info.frankfurt@oddo-bhf.com